

BEWERBUNG

Für den Kurs stehen aktive und passive Plätze zur Verfügung. Bewerbungen sollten bis zum 15. August 2022 an nw@vdkc.de erfolgen.

Bitte reichen Sie folgende Dokumente ein:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Kurze Beschreibung bisheriger Erfahrung mit Alter Musik sowie der Erwartungen an den Kurs
- Wunsch nach aktiver oder passiver Teilnahme
- Wunsch nach Übernachtungsplatz

Spätestens zum 31. August 2022 werden die Platzzusagen erteilt. Bei Fragen zum Kursangebot steht Antonius Adamske per Mail (adamske@vdkc.de) zur Verfügung.

KOSTEN

Kursgebühr aktiv 250€ | passiv 150€
Kostenfreie Unterbringung in Einzelzimmern
(2 Nächte) mit Frühstück im »Landart-Hotel« Sittensen
VDKC-Mitglieder erhalten 50€ Rabatt

KURSORT

Ev.-luth. Kirche Sittensen (Niedersachsen)
Kirchenweg 6, 27419 Sittensen

Verband Deutscher KonzertChöre
Landesverband Nordwest e.V.

nw@vdkc.de
www.vdkc.de

Titelseite: Musizierende Gesellschaft, Johannes Voorhout, 1674
Kai Wessel: © Michael Staab | Antonius Adamske: © Robert Wilde
Löhr: © Anya Zuchold

Das Projekt wird gefördert durch



1. VDKC- Dirigieratelier

Meisterkurs für
historisch informierte Aufführungspraxis
21.-23. Oktober 2022
Sittensen (Niedersachsen)

VDKC-Solist:innenquartett
Elbipolis Barockorchester Hamburg
VDKC-Chorsolist:innen

Dozenten
Kai Wessel, Antonius Adamske, Frank Löhr



DOZENTEN



KAI WESSEL ist seit 2009 Professor für Gesang und Historische Aufführungspraxis an der HfMT Köln. Unter seiner musikalischen Leitung erfolgten zahlreiche Wiederaufführungen. Operngastspiele führten ihn an Häuser europä- und zu Festspielen weltweit, er sang unter N. Harnoncourt, Ph. Herreweghe, T. Koopman, G. Leonhard, J. Savall, W. Christie u.a. Über 100 CDs dokumentieren seinen Werdegang.

ANTONIUS ADAMSKE wirkt als Dirigent des Monteverdi-Chor Hamburg, des Bremer Rathschöres sowie regelmäßig des Göttinger Barockorchesters. Einen künstlerischen Namen hat er sich durch zahlreiche Aufführungen von Bühnenstücken und geistlichen Werken des französischen Barock von Lully über Lalande und Charpentier bis zu Mondonville, Rameau und Gossec gemacht. Adamske lehrt an der HMTM Hannover.

FRANK LÖHR arbeitete als Dirigent, Pianist und Continuospieler mit renommierten Ensembles, u.a. Israel Philharmonic Orchestra, Staatsorchester Nürnberg und Symphoniker Hamburg. Als Leiter des ERANOS-Ensembles widmet er sich mit Vorliebe der Musik Monteverdis. Mit dem Ahrensburger Kammerorchester und dem Bergedorfer Kammerchor erarbeitete er über Jahre ein stilistisch breit gefächertes Repertoire. Seit 2005 ist er Professor für Dirigieren an der HMTM Hannover und leitet u.a. den dortigen Konzertchor

KURSPROGRAMM

Aufführungen von Werken verschiedener Stile stellen an Dirigent:innen hohe Herausforderungen.

Das 1. VDKC-Dirigieratelier bietet jungen Dirigent:innen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in der Aufführung Alter Musik zu verfeinern. Im dreitägigen Kurs werden hoch- bzw. spätbarocke Kompositionen im deutschen, italienischen und französischen Stil geprobt und aufgeführt. Das Studium erfolgt unter historisch-aufführungspraktischen Gesichtspunkten.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Studium dirigentischer und aufführungspraktischer Aspekte an einem historisch nachgebildeten Tasteninstrument
- Kursarbeit mit Vokalsolist:innenquartett und dem »Elbipolis Barockorchester Hamburg«
- Konzert unter Leitung der Teilnehmer:innen

ZIELGRUPPE

- Chor- und Orchesterleitende
- Studierende der Fachrichtung Dirigieren oder mit Schwerpunkt Chor-/Ensembleleitung

REPERTOIRE

- J. S. Bach: Missa g-Moll, BWV 235
- J. D. Zelenka: Credo, ZWV 32
- M. A. Charpentier: Missa Assumpta est Maria, H. 11